ZBB 2014, 185

WpHG § 20a Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, § 38 Abs. 2, § 39 Abs. 1 Nr. 2; MaKonV § 4 Abs. 3 Nr. 2; StGB § 25 Abs. 2

Täterschaft und Teilnahme bei verbotener Marktmanipulation in Form des „Scalping“

BGH, Beschl. v. 04.12.2013 – 1 StR 106/13 (LG Stuttgart), ZIP 2014, 916 = BB 2014, 1358 = DStR 2014, 12 = NJW 2014, 8 = NZG 2014, 590 = WM 2014, 890 = EWiR 2014, 377 (Widder/Sieger) +

Amtliche Leitsätze:

1. Beim Straftatbestand des § 38 Abs. 2 i. V. m. § 39 Abs. 1 № 2, § 20a Abs. 1 Satz 1 № 3 WpHG, § 4 Abs. 3 № 2 MaKonV handelt es sich um ein Jedermannsdelikt, für das die allgemeinen Regeln zu Täterschaft und Teilnahme gelten.

2. Die Strafbarkeit nach diesen Vorschriften setzt nicht voraus, dass der Täter mit mehr als fünf Prozent an der betroffenen Gesellschaft beteiligt ist.

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG